

Tersteegen, Gerhard: 9. Beständig (1733)

1 Unwandelbar bist du allein,
2 Du gibst Bestehn und standhaft sein,
3 Drum wird dein Werk auch nicht vergehen.
4 Dein fest Gesetz die Welt regiert,
5 Mich ohne Zwang zum Wohlsein führt;
6 Ich folg', drum muß mein Glück bestehen.
7 Ob Licht und Trost und Kraft mich läßt,
8 Dein Gnaden-Salzbund bleibt doch fest.
9 Halleluja! Halleluja!

(Textopus: 9. Beständig. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58761>)